

Uns und den Kindern zuliebe



Fortbildungen im Verein
"Auf der Tenne" e.V.



Inhalt

Wichtiges auf einen Blick	3-5
Anmeldung	3
Kosten und Stornierungen	3
Kontakt	4
Veranstaltungsorte	5
AGB	6-12
Allgemeine Informationen	13-23
Der Träger	13-14
Ausstattung der Räume und Verpflegung	15-17
WB nach BiKo M-V	18
Anerkennung der WB nach §§ 9, 10, 11, 12 Bildungs- freistellungsgesetz M-V	18
Pädagogisches Profil	19-23
Referenten	24-25
Externe R.	24
Interne R.	25
Jahresüberblick	26-28
Fortbildungsverzeichnis	29-83
Kursreihen und Aufbaukurse	33-53
Einzelkurse	54-82
Bildnachweise	83
Impressum	84

Wichtiges auf einen Blick

Anmeldung

Anmeldungen für Tagesfortbildungen, Kursreihen, Online-seminare und Zertifikatskurse sind ausschließlich online über folgende Webseite nach erfolgreicher Registrierung möglich: www.weiterbildung-mv.de

Es gelten nachfolgend die Stornierungsbedingungen der AGB.

Für vereinsinterne Mitarbeiter erfolgt die Anmeldung über die Weiterbildungstabelle. 14 Tage vor Kursbeginn gilt die Anmeldung über die Eintragung des Namens als verbindlich. Es gelten die vereinsinternen Fortbildungsvereinbarungen.

Kosten und Stornierungen

Grundsätzlich ist bis zu 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine kostenfreie Stornierung von bereits gebuchten Veranstaltungen möglich. Ab Tag 29 vor Veranstaltungsbeginn, nach verbindlicher Teilnahmebestätigung, fallen 20% des Teilnehmerbetrags als Verwaltungsgebühr an. Darüber hinaus gelten die gesetzliche Widerrufsfrist des Verbrauchers nach BGB §355 sowie die Stornierungsbedingungen der AGB des Vereins “Auf der Tenne” e.V.

Für vereinsinterne Mitarbeiter ist eine kostenfreie Stornierung 14 Tage vor Kursbeginn möglich. Darüber hinaus gelten die vereinsinternen Fortbildungsvereinbarungen.

Sämtliche Stornierungen und Nachweise haben schriftlich, vorzugsweise per E-Mail zu erfolgen an:

weiterbildung@aufdertenne.de

Kontakt:

Postadresse

„Auf der Tenne“ e.V.
Pankelower Weg 13a
18196 Dummerstorf
Bereich Weiterbildung

e-mail

weiterbildung@aufdertenne.de

Telefonnummer

0173/ 36 15 244

Erreichbarkeit:

Montag-Donnerstag: 9.00 - 13.00 Uhr,
14:00 - 16:00 Uhr
und Freitag: 9.00 - 14.00 Uhr



Veranstaltungsorte:

Seminarraum Dummerstorf

Pankelower Weg 13a, 18196 Dummerstorf

Pflegezentrum-Café Roggentin

Pflege und Wohnen an der "Rostocker Schweiz"
Am Campus 2, 18184 Roggentin

Pflegezentrum-Aula Rövershagen

Birkenstrat 27, 18182 Rövershagen

Hort "Storchennest" Broderstorf

An der Schule 32, 18184 Broderstorf

AGB

Für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, die vom Verein „Auf der Tenne“ e.V. angeboten werden, gelten die folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

§ 1 Anmeldung und Vertragsabschluss

Anmeldungen für Tagesfortbildungen, Kursreihen, Onlineseminare und Zertifikatskurse sind ausschließlich online über folgende Webseite nach erfolgreicher Registrierung möglich: <https://www.weiterbildung-mv.de/>

Die Anmeldung über die o.g. Internetseite gilt als Interessenbekundung und ist noch nicht verbindlich. Nach erfolgreicher Online-Anmeldung werden dem Interessenten die Anmeldebestätigung sowie die erforderlichen Unterlagen für die verbindliche Anmeldung an die hinterlegte E-Mail-Adresse zugeschickt.

§ 2 Zahlungsbedingungen

Teilnahmebeiträge sind innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung fällig. Die Herausgabe der Teilnahmebescheinigung erfolgt bei späteren Zahlungen erst mit der vollständigen Begleichung des geforderten Beitrags. Die Forderung erlischt nicht bei unterlassener Teilnahme.

Bitte verwenden Sie für Zahlungen nachfolgende Bankverbindung:

Bankinstitut: OSPA

IBAN: DE47 1305 0000 0215 0015 59

BIC: NOLADE21ROS

Die Forderungen werden bei Ausbleiben der Zahlung im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht.

§ 3 Stornierungen

Grundsätzlich ist bis zu 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine kostenfreie Stornierung von bereits gebuchten Veranstaltungen möglich. Darüber hinaus können Stornierungen je nach Veranstaltungstyp zu den unter Punkt 1 und 2 genannten Bedingungen erfolgen. Sämtliche Stornierungen und Nachweise haben schriftlich, vorzugsweise per E-Mail, zu erfolgen - an:

weiterbildung@aufdertenne.de

Es gelten nachfolgende Fristen:

Bei Tagesweiterbildungen, Kursreihen, Onlineseminaren und Zertifikatskursen ist eine kostenfreie Stornierung bis zu 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Ab Tag 29 vor Veranstaltungsbeginn, nach verbindlicher Teilnahmebestätigung, fallen 20% des Teilnehmerbetrags als Verwaltungsgebühr an. Darüber hinaus gilt die gesetzliche Widerrufsfrist des Verbrauchers nach BGB §355. Bei Stornierungen außerhalb der Widerrufsfrist wird grundsätzlich der gesamte Betrag erhoben, es sei denn, nachfolgende Bedingungen sind erfüllt.

In diesem Fall werden Beiträge ausschließlich unter den nachfolgenden Bedingungen und dem dort bezeichneten Umfang erhoben. Es gilt das Eingangsdatum der Rücktrittsbekundung beim Vertragspartner.

1. Bei Zertifikatskursen:

Im Krankheitsfall kann der Teilnehmer nach Vorlage einer Kopie des Krankenscheins innerhalb von drei Arbeitstagen nach Modulbeginn das Modul im nächsten Qualifizierungszeitraum nachholen, sofern der betreffende Zertifikatskurs im nächsten Qualifizierungszeitraum erneut angeboten wird und die jeweils notwendige Mindestteilnehmerzahl erreicht wird. Das Zertifikat wird erteilt, sofern sämtliche Module belegt sowie sämtliche Zahlungen beglichen worden sind.

2. Bei Tagesweiterbildungen, Kursreihen und Onlineseminaren:

2.1. Bei Buchungen durch einen Träger benennt dieser schriftlich und verbindlich einen Ersatzteilnehmer für die betreffende Veranstaltung. Sämtliche Forderungen und Bedingungen gehen dann auf den Ersatzteilnehmer über. Schuldner ist hingegen der Träger.

2.2. Bei Stornierung wegen Krankheit erstatten wir für die genannten Veranstaltungen bereits gezahlte Kosten zu 100% zurück, sofern kein Ersatzteilnehmer benannt wird. Eine Kopie der Krankschreibung muss innerhalb von drei Arbeitstagen nach Veranstaltungsbeginn eingehen, bevorzugt per E-Mail an:

weiterbildung@aufdertenne.de

oder postalisch an:

Verein „Auf der Tenne“ e.V.
Pankelower Weg 13 a
18196 Dummerstorf

Liegt dem Verein „Auf der Tenne“ e.V. eine Krankeschreibung innerhalb der genannten Tage-Frist nicht vor, wird der gesamte Teilnehmerbetrag in Rechnung gestellt. Der Teilnehmer, stellvertretend der Träger, ist für die Einhaltung der Fristen selbst verantwortlich. Ausstehende Teilnehmerbeiträge und -gebühren können mit gegebenenfalls bereits gezahlten Teilnehmerbeiträgen verrechnet bzw. im Wege des Mahnverfahrens i. S. d. § 2 eingefordert werden. Sofern keine anderweitige Vereinbarung getroffen wird, erfolgen etwaige Erstattungen auf das Konto des Einzahlenden.

§ 4 Zertifikatskurse

Nach erfolgter unverbindlicher Anmeldung erhalten Interessenten per E-Mail ihre Reservierungsbestätigung samt auszufüllendem Formular für die verbindliche Anmeldung. Mit diesem bestätigen die Teilnehmer die verbindliche Teilnahme am gebuchten Zertifikatskurs. Das Formular senden die Teilnehmer per E-Mail an:

weiterbildung@aufdertenne.de

Alle Teilnehmer erhalten nach erfolgreicher Teilnahme, d.h. nach Absolvierung sämtlicher Module, ein Zertifikat mit der jeweiligen Kursbezeichnung, den Kursinhalten sowie dem Kursumfang.

§ 5 Inhalte der Veranstaltungen und Evaluation

Für Kurs- und Seminarinhalte sind die Dozenten zuständig. Der Verein „Auf der Tenne“ e.V. sichert die Qualität seiner Weiterbildungsangebote über die Evaluation der durchgeführten Veranstaltungen mittels standardisierter Fragebögen. Den Fragebogen zum besuchten Seminar erhalten Sie (ggf. zusammen mit den Handreichungen zum Seminar) direkt nach Abschluss der Veranstaltung, auf dem Internetweg spätestens innerhalb von 30 Tagen. Sollte der Versand nicht fristgerecht erfolgen, ist dies durch die Teilnehmenden eigenverantwortlich in direkter Kommunikation mit der Bereichsleitung der Weiterbildung des Vereins „Auf der Tenne“ e.V. zu klären.

§ 6 Absage von Veranstaltungen und Änderungsvorbehalte

Wir behalten uns vor, die Veranstaltung wegen geringer Nachfrage bzw. Teilnehmerzahl oder aus sonstigen wichtigen, von uns nicht zu vertretenden Gründen (z.B. plötzliche Erkrankung des Dozenten, höhere Gewalt) abzusagen. Bereits entrichtete Teilnahmegebühren werden nach Beantragung per E-Mail auf das Konto des Einzahlenden zurückerstattet. Sofern keine anderweitige Vereinbarung getroffen wird, erfolgt die Erstattung. Kommt es in Ausnahmefällen zu Änderungen bei einzelnen Fort- oder Weiterbildungsangeboten, werden die Teilnehmer umgehend per E-Mail informiert. In begründeten Ausnahmefällen kann der Verein „Auf der Tenne“ e.V. Veranstaltungen von anderen als den angekündigten Dozenten durchführen lassen.

Bei kurzfristig abgesagten oder verschobenen Tagesweiterbildungen (beispielsweise mangels Erreichen der jeweiligen Mindestteilnehmerzahl) steht es den Teilnehmern frei, den neuen Termin wahrzunehmen oder den Teilnahmebeitrag schriftlich zurückzufordern. Im Falle der Terminänderung fallen, abweichend von §3 und §4, für den ursprünglichen Veranstaltungstermin keine zusätzlichen Kosten an. Der Nachholtermin wird per E-Mail mitgeteilt. Die ursprünglichen Teilnehmer werden dabei bevorzugt berücksichtigt. Soweit die ursprünglichen Teilnehmer den Nachholtermin innerhalb des vorgegebenen Zeitraums nicht annehmen, wird der Platz anderweitig vergeben. Ansonsten erfolgt eine erneute Anmeldebestätigung. Es gelten die Regelungen nach den AGB §§ 2, 3.

§ 7 Datenschutz: Angaben der Teilnehmer/ Datenerfassung
Die Teilnehmer versichern, dass sie ihre korrekten Kontaktdaten angegeben haben, Änderungen selbständig vornehmen sowie sich mit der Nutzung ihrer Daten zum Zwecke der Vertragserfüllung einverstanden erklären. Die persönlichen Daten werden bis zur Vertragsabwicklung sowie danach innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und unzugänglich für unberechtigte Dritte gespeichert. Darüber hinaus erfolgt eine Speicherung zum Zwecke der Angebotsinformation nur, sofern das ausdrückliche Einverständnis zur Speicherung vorliegt. Wir versichern, sämtliche Vorgaben der DSGVO einzuhalten und zu erfüllen. Das Einverständnis kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

§ 8 Haftung

Eine Haftung des Vereins „Auf der Tenne“ e.V. für Eigentum der Teilnehmer/ -innen wird ausgeschlossen.

§ 9 Urheberrecht

Sämtliche Rechte an den Lehrgangsunterlagen (z.B. Skripte, Lehrbücher etc.) und sonstigen Arbeits- und Begleitmaterialien, gleich in welcher Form, bleiben ausdrücklich dem Dozenten vorbehalten. Sämtliche im Rahmen der Veranstaltung erhaltenen Lernmittel sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht ohne Zustimmung des Vereins oder des Ausstellers an Dritte, z.B. in Kopie oder Fotografie, weitergegeben werden.

§ 10 Widerrufsbelehrung

Sie haben (als Verbraucher) das Recht, innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss diesen Vertrag schriftlich zu widerrufen, sofern der Widerruf noch in der regulären Anmeldefrist ausgesprochen wird. Ein nach der regulären Anmeldefrist erfolgter Widerruf verursacht gegebenenfalls Kosten im Sinne in Anspruch genommener Leistungen bzw. das Vorliegen der Möglichkeit der Inanspruchnahme.

§ 11 Salvatorische Klausel

Die teilweise oder vollständige Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen berührt nicht die Wirksamkeit der übrigen Regelungen der AGB.

Allgemeine Informationen

Der Träger Verein "Auf der Tenne" e.V.

Der Verein wurde 1991 auf der Tenne des alten Lehrerhauses (dem heutigen Landschulmuseum Göldenitz) gegründet. Wichtigstes Anliegen war es damals, die Kultur- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises nicht zu schließen, zu verkaufen oder artfremd zu nutzen. Sie sollten den Einwohnern der Region weiter zur Verfügung stehen. Heute sind wir in erster Linie für Kinder, Jugendliche und Senioren da - in Kindertagesstätten, Jugendclubs, in kulturell und künstlerisch geprägten Einrichtungen sowie in unseren Pflegeheimen.

Wir helfen, betreuen und fördern - unser Handeln wird bestimmt durch Menschlichkeit, Toleranz, Solidarität und Freiwilligkeit.

Spätestens seit dem Jahr 2019 nahmen erste Ideen Gestalt an, den Bereich der Fort- und Weiterbildung in die Vereinstätigkeit zu integrieren. Zahlreiche vereinsinterne Fachkräfte, vor allem in den pädagogischen Berufen wiesen zusätzliche Qualifikationen auf, die es uns wert schienen, sie für die berufliche Weiterentwicklung im Schulungskontext zu nutzen.

Zugute kam, dass viele Vereinsgebäude, früher als Stätten der Kultur und Bildung genutzt, auch nach den zweckmäßigen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten räumliche und strukturelle Nutzungsursprünglichkeit aufwiesen: Große Versammlungsräume, Seminarräume und weitere Gemeinschaftsräume (z.B. Café, Kantine, Innenhöfe) blieben erhalten, wurden teilweise unseren Anforderungen entsprechend aus- und umgestaltet und stehen nun auch als Schulungsräume zur Verfügung.

Das Netzwerk aus Kitas und Pflegeeinrichtungen bietet die große Chance, nicht nur generationenübergreifend zu arbeiten, sondern auch Pflegepersonal für einige unsere Fortbildungsveranstaltungen zu gewinnen. So sind wir motiviert, langfristig unser Kursangebot vielfältig zu gestalten und an die Bildungsbedarfe des sozialen und pädagogischen Kontextes anzupassen.

Veranstaltungsräume, Parken und Verpflegung

Grundsätzlich sind alle für Seminare genutzten Räume mit Tischen und Stühlen ausgestattet. Je nach Raumgröße finden ca. 15-100 Teilnehmer Platz. Die Räume an unseren Veranstaltungsorten Dummerstorf, Roggentin und Broderstorf verfügen jeweils über eine voll ausgestattete Küche, in der selbst mitgebrachte Speisen auf dem Herd oder in der Mikrowelle erwärmt werden können. Geschirr und Besteck können genutzt werden. Wasserkocher und Kaffeemaschine ist jeweils vorhanden. In der Aula des Pflegezentrums Rövershagen ist die Zubereitung von warmen Speisen nicht möglich; Geschirr und Besteck sind vorhanden.

Bis auf den Raum „Spielenest“ im Hort Broderstorf sind alle Räume mit lokalem W-Lan-Anschluss ausgestattet.

Der **Seminarraum** in **Dummerstorf** ist ca. 71qm groß und mit bodentiefen Fenstern versehen. Eine Teilung des Raumes auf ca. 34 + 37 qm ist durch bewegliche Wand-Elemente möglich. Die Tische mit Bestuhlung sind ausreichend für 24 Teilnehmer. Mit bloßer Bestuhlung kann eine Teilnehmerzahl von ca. 60 Personen abgedeckt werden. Die technische Ausstattung umfasst Beamer, elektrisch ausfahrbare Leinwand, Whiteboard (80x40), Laptop mit div. Anschlüssen. Darüber hinaus sind folgende analoge Moderationsmedien vorhanden: Flipchart inkl. Papier, Moderationskoffer, 2 Pinnwände sowie 6 magnetische Heizkörper.

Das **Pflegezentrum-Café** in **Roggentin** ist ca. ...qm groß. Der Raum enthält eine voll ausgestattete Einbauküche. Technik ist lediglich in Form eines CD-Players und einer Lautsprecherbox vorhanden. Flipchart und Flipchartpapier stehen bei Bedarf zur Verfügung. Die bodentiefen Terrassenfenster ermöglichen einen Zugang zum gestalteten Innenhof; auf der Grünfläche sind verschiedene Sitzinseln, Büsche und kleine Bäume arrangiert; gepflasterte Wege liegen dazwischen.

Die **Pflegezentrum-Aula** (Große Rotunde) in **Rövershagen** ist mit ca. ... qm der größte Veranstaltungsraum. Die technische Ausstattung vor Ort umfasst eine elektrisch ausfahrbare Beamer-Leinwand, einen Beamer und Lautsprecher. Flipchart und Flipchartpapier sind ebenfalls vorhanden. Eine Küche ist nicht integriert.

Im **Hort „Storchennest“** in **Broderstorf** werden derzeit der „Grüne Raum“ (60qm), der „Rote Raum“ (60qm) und der Raum „Spielenest“ für Fortbildungen zu Themen der Erlebnispädagogik und für die Fortbildungen „Yoga mit Kindern...“ genutzt. Der „Rote Raum“ ist technisch mit einer Multimedia-Tafel und einem Beamer ausgestattet. Im „Grünen Raum“ finden Sie eine Kreidetafel vor; im „Spielenest“ gibt es einen Flachbildfernseher mit diversen Anschlüssen für digitale Technik.

Parkplätze sind an allen unseren Veranstaltungsorten vorhanden. Nähere Beschreibungen der Parkplätze und Sonderparkmöglichkeiten finden Sie auf unseren Internetseiten.

Über die Gesamtdauer unserer Kurse und Seminare erfolgt an allen Veranstaltungsorten eine Snack-Verpflegung inklusive Getränken, beinhaltend wechselnde Angebote von Obst und Gemüse, diverse Nussmischungen, Müsliriegel, Kleingebäck mit hohem Haferflocken- und/ oder Kernanteil, Schokolade, Kaffee, Tee und Wasser.

Bei Nahrungsunverträglichkeiten bitten wir um Selbstverpflegung und Selbstfürsorge. Die Mittagsversorgung obliegt den Kursteilnehmenden.

Fort- und Weiterbildungen nach BiKo Mecklenburg-Vorpommern und Anerkennung nach §§ 9, 10, 11, 12 BiFreistG Mecklenburg-Vorpommern

Unsere Fortbildungsangebote erfüllen die Modul Anforderungen für Fort- und Weiterbildungen nach der aktuellen Bildungskonzeption Mecklenburg-Vorpommern und unterliegen dem Anerkennungsprozess nach §§ 9, 10, 11, 12 des Bildungsfreistellungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern.

Pädagogisches Profil unserer Fortbildungsveranstaltungen

Lernen mit „Kopf, Herz und Hand“[1], lernen, „es selbst zu tun“[2], bedeutungsvolles und kooperatives Lernen[3] bilden lernpsychologisch die Grundlagen für Didaktik und Methodik der Seminare. Die Durchführung der einzelnen Seminareinheiten ist darauf ausgerichtet, dass die Teilnehmenden lernen und Inhalte vertiefen, während sie sich im Kleingruppen- und (Plenum-) Gruppen-Austausch befinden und hier theoretisch aufgenommene bzw. erarbeitete Seminarinhalte gemeinsam in die Praxis transferieren. In der stillen Einzelbeschäftigung können die Teilnehmenden nach individueller Lernvorliebe lesen und persönlich bedeutsame Textinhalte über die Fragen des Dozenten hinaus als Lernimpuls herausstreichen. Sowohl während der Einzelarbeit als auch in der Kleingruppen- und Gruppenarbeit können die Teilnehmenden Fragen und Inhalte reflektieren und dokumentieren und sich kreativ den Themen der Veranstaltung widmen. Dozentenvorträge (frontal) sind kurzgehalten und sollen jeweils die Maximaldauer von 8 Minuten nicht überschreiten.

Die Seminare sind auf den Dialog zwischen den Teilnehmenden sowie auf den Austausch zwischen Teilnehmenden und Seminarleitung ausgelegt. Die Teilnehmenden können zum Teil Methoden, Inhalte und auch die Tagesstruktur mitbestimmen. Auch hier obliegen endgültige Entscheidungen dem Referenten, der sein Seminarkonzept im Blick behält und die Themen sinnvoll strukturiert.

Die Teilnehmenden erhalten zu Beginn der Veranstaltung ein Klemmbrett als Schreibunterlage und bei Bedarf einen Stift. Zusätzliche Arbeitsmaterialien (z.B. Arbeitsblätter, Texte, Bastelbögen) werden in Papierform ausgegeben und ggf. als Anhang zur Handreichung in digitaler Form (via E-Mail) zur Verfügung gestellt. Alternativ bzw. ergänzend erhalten die Teilnehmenden per E-Mail ein Fotoprotokoll des Seminars; darin enthalten sind alle theoretischen Aufzeichnungen des Dozenten, relevante Pinnwand-Bilder, Flipchart-Inhalte, visualisierte Arbeiten und ggf. Fotos der Teilnehmenden im Arbeitsprozess. Die Teilnehmenden sollen sich aufmerksam und konzentriert auf die Reflexion der Seminarinhalte, auf die Gruppenprozesse und -dynamiken und vor allem auf die praktische Auseinandersetzung mit den Seminarinhalten richten können, deshalb ist ein Mitschreiben nicht erforderlich, wenngleich für die individuelle Reflexion der Teilnehmenden und die Weiterbeschäftigung mit Seminarinhalten freigestellt und gewünscht.

Der Dozent ist grundsätzlich darauf bedacht, seine Teilnehmenden während der Gesamtdauer des Seminars immer wieder in Bewegung zu bringen und sie über die Vielfalt der Methoden zu ermutigen, körperliche Positionswechsel vorzunehmen.

Neben der methodisch-didaktisch geplanten Bewegung (z.B. Zusammenfinden in Gruppen[4], Plakatgestaltung am Boden und an den Tischen, das Gehen zwischen den Pinnwänden und auf Lernparketten) werden nach Ermessen des Dozenten sinnvoll - ggf. spontan - Spiele und Bewegungseinheiten eingebaut. Oft erweist es sich nach der Mittagspause als hilfreich, mit einer bewegten Übung in die Nachmittagseinheit zu starten, um die Motivation und Dynamik in den Teilnehmenden neu anzukurbeln.

Während der Pausenzeiten und nach geäußertem Bedarf werden die Fenster zur Raumlüfterfrischung geöffnet. Bewegung und Frischluft regen den Kreislauf an; es wird für eine bessere Gehirndurchblutung gesorgt und somit gesteigerte Konzentration und Aufmerksamkeit erzielt[5] . Falls während der Beschäftigung mit Seminarinhalten oder in der Zusammenarbeit mit anderen Teilnehmenden Stress ausgelöst werden sollte, kann auch hier durch Bewegung Hilfe zur Regulation gegeben werden.

Es ist gestattet und ausdrücklich erwünscht, dass die Teilnehmenden sich während des Seminars eigenverantwortlich am Buffet bedienen, um eine möglichst gleichmäßige Nährstoffversorgung aufrechtzuerhalten, die wiederum der andauernden Konzentration der Teilnehmenden dienen soll.

Der Konzentration dienen sollen auch die durch die Teilnehmenden mitbestimmten Pausen zwischen den (ggf. während der) Seminarschwerpunkte(n). Der Dozent entscheidet als Experte des Seminars über die sinnvolle Pausensetzung. Der Dozent rät den Teilnehmenden, sich während der längeren Mittagspause wenigstens eine halbe Stunde lang vorrangig auf Strategien zur Erholung und Entspannung zu besinnen. Nach Möglichkeit bietet der Dozent in einem Extra-Raum bequeme Sitzgelegenheiten wie Sessel, Sitzsäcke, Couch, Schaukelsessel o.ä. an, legt in diesem Raum Yogamatten und Kissen aus, lässt ggf. über einen CD-Spieler o.ä. Entspannungsmusik abspielen; der Raum wird durch ein Hinweisschild mit der Aufschrift „Raum der Stille“ ausgewiesen.

In Ergänzung zum Evaluationsbogen aus der Bildungskonzeption für Mecklenburg-Vorpommern füllen die Teilnehmenden einen Feedbackbogen aus, der vom Dozenten methodisch nach der Gewaltfreien Kommunikation (3 Säulen: Selbstempathie, Empathie, ehrlicher Selbstausdruck und 4 Schritte: Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis, Bitte) erstellt ist. Mithilfe des Feedbackbogens nach GfK möchte der Dozent sinnvoll und effektiv Rückmeldung zum Seminar erhalten, um konkrete Maßnahmen zur Verbesserung vornehmen zu können. Den Teilnehmenden soll noch einmal mehr die Möglichkeit gegeben werden, gelernte Inhalte des Seminars vertiefend anzuwenden. Gleichzeitig soll aufgezeigt werden, inwiefern sich wertschätzende Rückmeldung im Sinne der GfK formal und inhaltlich von der beurteilenden und wertenden Evaluationsmethode der BiKo unterscheidet.

[1] nach Johann Heinrich Pestalozzi

[2] nach Maria Montessori

[3] siehe dazu zum Beispiel Hepting, Roland: Zeitgemäße Methodenkompetenz im Unterricht. Eine praxisnahe Einführung in neue Formen des Lehrens und Lernens. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, 2004.

[4] Das Zusammenfinden in Gruppen wird über verschiedene Methoden gesteuert und erfolgt z.B. über Losentscheid, Zahlzuordnung, gleiche Bilder eines Quartett- oder Memory-Kartenspiels.

[5] siehe dazu z.B. Scherder, Erik: Lass dein Hirn nicht sitzen. Wie Bewegung das Denken verbessert, Depressionen lindert und Demenz vorbeugt. München: C.B.Beck Verlag, 2016.

Externe Referenten

Beugel, Marieke

“Unsere kleine Welt - Werkstatt, Spiel und Bildung”

Dauidsberg, Michael

“Stark machen” e.V.

Dr. Hameister, Daniela

“MeeresRauschen”

Drews, Simone

“Stark machen” e.V.

Joost-Hirsekorn, Antje

“Schlaubatz”

Kelm, Teo

Reppe, Sandra

Verbraucherzentrale M-V

Stern, Ulrike

**Kompetenzzentrum für Niederdeutschdidaktik der Universität
Greifswald**

Weingärtner, Mareike

“Unsere kleine Welt - Werkstatt, Spiel und Bildung”

Interne Referenten

Geister, Britta

Erziehungswissenschaftlerin (BA), Erzieherin
MINT: Zahlenland, Entenland

Jandl, Saskia

Erzieherin
Yoga für Kinder, Erlebnispädagogik

Jonischkies, Daniela

Fachberatung, Erzieherin, Insoweit erfahrene Fachkraft für
Kinderschutz
Einarbeitung neuer Mitarbeiter, Portfolio und Dokumentation

Schwarz, Yvonné

Erziehungswissenschaftlerin (BA), Kommunikationstrainerin für
Gewaltfreie Kommunikation (Weiterbildung im Impact Institut)
Seminare zur Gewaltfreien Kommunikation und
Entwicklungspsychologie

JANUAR

21.01.	Entspannung im pädagogischen A(rbeitsa)lltag durch GfK (Seminar im Rahmen der Gewaltfreien Kommunikation)	Seite 63-64
---------------	---	--------------------

FEBRUAR

19.02.	Bedürfnisse wertschätzen, Beziehungen stärken oder: "Erfüllst du meins, erfüll ich deins..." (Seminar im Rahmen der Gewaltfreien Kommunikation)	Seite 55-56
25.02.	Stark im Alltag - Resilienzförderung bei Fachkräften in KiTas	Seite 77-78

MÄRZ

13.03.	Yoga für Kinder im Alter von 3-10 Jahren - Teil 1	Seite 50-51
19.03.	Kritikfähig? Aber sowas von!? - Rückmeldung, die das Selbstbewusstsein stärkt (Seminar im Rahmen der Gewaltfreien Kommunikation)	Seite 71-72
20.03.	Yoga für Kinder im Alter von 3-10 Jahren - Teil 2	Seite 52-53

APRIL

09.04.	Einführung in die Medienpädagogik	Seite 34-35
23.04.	Erlebnispädagogische Spiele wiederentdecken für Kinder im Alter von 4-10 Jahren	Seite 65-66
30.04.	Der/ Die mit dem Wolf tanzt - Ärger-Prozesse im A(rbeitsa)lltag (Seminar im Rahmen der Gewaltfreien Kommunikation)	Seite 57-58

MAI

08.05.	Medienkritik und Medienprävention in KiTa	Seite 36-37
14.05.	Dialogisches (Vor-)Lesen	Seite 59-60
20.05.	Plattdeutsch im Kindergarten	Seite 75-76

JUNI

12.06	Sexuelle Gewalt gegen Kinder - Grundlagenseminar	Seite 40-41 und 69-70
19.06.	Mediengestaltung im Kindergarten	Seite 38-39
24.06.	Starke Kinder - Resilienzförderung bei Kindern	Seite 79-80

JULI

08.07.	Kritikfähig? Aber sowas von!? - Rückmeldung die das Selbstbewusstsein stärkt (Seminar im Rahmen der Gewaltfreien Kommunikation)	Seite 71-72
10.07.	Yoga für Kinder im Alter von 3-10 Jahren - Teile 1 und 2	Seite 81-82
15.07	Gesund ernährt von Anfang an	Seite 67-68

AUGUST

keine Fortbildungen		
----------------------------	--	--

SEPTEMBER

18.09.	Natur entdecken mit Kindern: Wir entwickeln spannende Spielideen zu Spatz und Kastanie	Seite 73-74
23.09.	Dialogisches (Vor-)Lesen kreativ	Seite 59-60

OKTOBER

02.10.	Sexuelle Gewalt gegen Kinder - Teil 2: Prävention	Seite 42-43
07.10.	Yoga für Kinder im Alter von 3-10 Jahren - Teil 1	Seite 50-51
09.10.	Transitionen Teil 1: Einführung in die Transitionen und Eingewöhnung in KiTa	Seite 44-45
13.10.	Yoga für Kinder im Alter von 3-10 Jahren - Teil 2	Seite 52-53
14.10.	Empfindsam, nicht empfindlich - Hochsensibilität bei Kindern	Seite 61-62

NOVEMBER

06.11.	Transitionen Teil 2: Übergangsgestaltung Krippe - KiTa	Seite 46-47
20.11.	Transitionen Teil 3: Der Weg in die Schule	Seite 48-49

DEZEMBER

keine Fortbildungen		
----------------------------	--	--

Fortbildungen

Kursreihen und Aufbaukurse

Medienpädagogik

Seite 34-39

Prävention von sexualisierter Gewalt gegen Kinder

Seite 40-43

Transitionen im pädagogischen Alltag

Seite 44-49

Yoga für Kinder im Alter von 0-3 Jahren

Seite 50-53

Einzelkurse

Bedürfnisse wertschätzen, Beziehungen stärken oder:
"Erfüllst du meins, erfüll ich deins..." Seminar im Rahmen
der Gewaltfreien Kommunikation

Seite 55-56

"Der/Die mit dem Wolf tanzt": Ärgerprozesse im
pädagogischen Alltag - ein Seminar zum Thema Wut im
Rahmen der Gewaltfreien Kommunikation

Seite 57-58

Dialogisches (Vor-) Lesen kreativ - eine Methode zur
Sprachförderung

Seite 59-60

Empfindsam, nicht empfindlich - Hochsensibilität bei Kindern

Seite 61-62

Entspannung im pädagogischen Arbeitsalltag durch GfK

Seite 63-64

Erlebnispädagogische Spiele wieder entdecken für Kinder im
Alter von 4-10 Jahren

Seite 65-66

Gesund ernährt von Anfang an - Essen und Trinken in der
Kita

Seite 67-68

Grundlagenseminar Sexualisierte Gewalt gegen Kinder

Seite 69-70

"Kritikfähig?! Aber sowas von!" - Rückmeldung, die das
Selbstbewusstsein stärkt

Seite 71-72

„Natur entdecken mit Kindern: Wir entwickeln spannende
Spielideen zu Spatz und Kastanie“

Seite 73-74

Plattdeutsch im Kindergarten - Wi maken mit!

Seite 75-76

Stark im Alltag - Resilienzförderung bei Fachkräften in
Kindertagesstätten

Seite 77-78

Starke Kinder - Resilienz im pädagogischen Alltag fördern

Seite 79-80

Yoga für Kinder im Alter von 3-10 Jahren

Seite 81-82

****Man bleibt jung, solange man noch
lernen, neue Gewohnheiten annehmen
und Widerspruch ertragen kann.**
Marie von Ebner Eschenbach

****Man kann einen Menschen nichts
lehren, man kann ihm nur helfen, es in
sich selbst zu entdecken.**
Galileo Galilei



*<https://zitate.net/bildung-zitate>
**<https://zitate.net/lernen-zitate>

***Bildung kommt nicht vom Lesen, sondern vom
Nachdenken über das Gelesene.**
Carl Hilty

***Es gibt nur eins, das auf Dauer teurer ist,
als Bildung: keine Bildung.**
John F. Kennedy

Kursreihen und Aufbaukurse

Medienpädagogik

1. Einführung in die Medienpädagogik

Du hast Interesse an Medien und möchtest Kindern umfangreiche Medienbildung bieten? Dann lass dich für Medienbildung sensibilisieren und erweitere dein Fachwissen in unserer Fortbildung. Gemeinsam klären wir die Begriffe Medienkompetenz und Medium und diskutieren, welche Medien für deine Zielgruppe geeignet sind. Mit einer ausgewählten Systematik lernst du Methoden und Konzepte der Medienpädagogik für die Praxis kennen. Lerne in unserer Fortbildung, wie Medien Bildungsprozesse anregen und gestalten. Nutze sie als adaptive Mittel und integriere innovative Methoden in deine Arbeit.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Medienkompetenzmodell
- Anwendung 4-Dimensionen-Systematik zu Medienkompetenz
- Umgang mit modernen Medien im pädagogischen Kontext

Lernziele:

- Sensibilisierung für Medienbildung
- Kennenlernen und Anwendung Kompetenzmodell
- Konzeptionelle Mediennutzung

Termin

09.04.2025

Uhrzeit

8:00 – 14:30 Uhr (entspricht 8 UE)

Anmeldeende

05.04.2025

Teilnehmergebühr

80 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

20

Dozent

Teo Kelm

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

2. Medienkritik und Medienprävention in Kindertagesstätten

Medien umgeben uns täglich und sind nicht mehr aus unserer Lebenswelt wegzudenken. Kinder sind ebenfalls ständig von Medien umgeben, weshalb der richtige Umgang mit diesen immer mehr an Bedeutung gewinnt. Wie Kinder einen medienkritischen Blick entwickeln und wie Du sie dabei unterstützt, steht im Fokus der Fortbildung. Weiterhin betrachten wir verschiedene Präventionsmaßnahmen und Konzepte, die Du in deiner Einrichtung adaptieren kannst. Dabei untersuchen wir Themen wie den sicheren Umgang mit digitalen Medien, Cybermobbing, Datenschutz und Medienabhängigkeit. Du lernst, wie Du Kindern und Jugendlichen dabei helfen kannst, Medien kompetent und verantwortungsbewusst zu nutzen und gleichzeitig mögliche Gefahren zu erkennen und zu minimieren.

Schwerpunkte:

- Medienkritik als Dimension der Medienkompetenz
- Mediennutzung und Sucht
- Konzepte der Prävention
- Anwendung von Maßnahmen in den Einrichtungen

Lernziele:

- Sensibilisierung für Medienkritik
- Kennenlernen von Präventionskonzepten
- Verstehen und Anwenden von Präventionsmaßnahmen

Termin

08.05.2025

Uhrzeit

9:00 – 14:00 Uhr (entspricht 3 UE)

Anmeldeende

05.05.2025

Teilnehmergebühr

80 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

20

Dozent

Teo Kelm

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

3. Mediengestaltung mit Kindern

Die aktive Mediennutzung in gestalterischer Form lässt Kinder spielerisch Medienfunktionen entdecken und auch selbst Medien gestalten. Diese Fortbildung zeigt Dir, mit welchen Mitteln sich Mediengestaltung in den Kindertagesstätten oder Horten umsetzen lässt. Erweitere dein Repertoire an Methoden zur Mediengestaltung und lerne, wie sich Mediennutzung interaktiv realisieren lässt. Sicherlich nimmst du die eine oder andere Methode für deine pädagogische Praxis mit. Entwickle deine Fähigkeiten in der Anwendung digitaler Tools und erfahre, wie Du sie gezielt für kreative Lehrmethoden einsetzen kannst.

Schwerpunkte:

- Gestaltungsformen von Medien
- Mediennutzung zugänglich machen
- Prinzip der Aktivität fördern
- Gamification in der Bildung
- Kreative Nutzung von Augmented-Reality in der Bildung
- Digital Storytelling und Multimedia-Präsentationen
- Kollaboratives Arbeiten mit digitalen Tools
- Praktische Übungen, um das Gelernte direkt umzusetzen

Lernziele:

- Gestaltungsformen kennenlernen und anwenden
- Methoden zur interaktiven Förderung von Mediengestaltung
- Rahmenbedingungen/ Raum für Mediengestaltung schaffen

Termin

08.05.2025

Uhrzeit

9:00 – 14:00 Uhr (entspricht 3 UE)

Anmeldeende

05.05.2025

Teilnehmergebühr

80 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

20

Dozent

Teo Kelm

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

Prävention von sexueller Gewalt gegen Kinder

1. Sexuelle Gewalt gegen Kinder – Grundlagenseminar

Inhalt/ Beschreibung

Wie kann ich erkennen, ob ein Kind sexualisierte Gewalt erfährt und was kann und muss ich als Fachkraft tun, um den Schutz des Kindes zu gewährleisten?

Mit diesen und angrenzenden Fragen werden Sie sich innerhalb der Fortbildung auseinandersetzen. Etwa jedes vierte bis fünfte Mädchen und jeder neunte bis zwölfte Junge erlebt laut Dunkelfeldstudie einmal im Leben sexualisierte Gewalt (Enders 2011).

Diese besondere Form der Kindeswohlgefährdung ist nicht nur für Kinder und Jugendliche äußerst belastend, sondern ist oftmals auch für Fachkräfte in besonderem Maße verunsichernd.

Es stellen sich weitere Fragen, wie: Darf ich das Kind darauf ansprechen? Muss ich die Polizei einschalten? Soll ich das Jugendamt informieren? Wie verhalte ich mich gegenüber den Sorgeberechtigten?

Schnell entsteht auf allen Seiten der Fachkräfte ein hoher Handlungsdruck und eine starke emotionale Belastung - nebst Verunsicherung. Dabei ist fachlich besonnenes und bedachtes Handeln wichtig, um weitere Belastungen oder gar Traumatisierungen auf Seiten der betroffenen Kinder und Jugendlichen zu vermeiden.

Lernziele

Mittels theoretischer Inputs, interaktiver Methoden und praxisnaher Fallarbeit werden folgende grundlegende Themen in diesem Seminar erarbeitet:

- Was ist sexualisierte Gewalt?
- Selbstreflexion der eigenen Haltung
- Täter*innen-Strategien, Dynamiken und Risikofaktoren
- Signale und Folgen bei Kindern erkennen
- Umgang mit Verdachtsmomenten
- Handlungsleitlinien bei Betroffenheit eines Kindes

Termin

12.06.2025

Uhrzeit

9:00 – 14:00 Uhr (entspricht 3 UE)

Anmeldeende

09.06.2025

Teilnehmergebühr

55,00 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

20

Dozenten

Sabrina Drews, Michael Davidsberg

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

2. Prävention von sexueller Gewalt gegen Kinder

Inhalt/ Beschreibung

Der "rote Faden" für diesen Workshop findet sich im nachfolgenden Satz wieder: Eine Erziehungshaltung, die das kindliche Selbstbewusstsein stärkt und Kinder über ihre Rechte aufklärt, kann vor sexualisierter Gewalt schützen.

Aufgeklärte und willensstarke Kinder, die dazu ermutigt werden, ihre Empfindungen ernst zu nehmen und ihren Gefühlen zu vertrauen, sind selbstbewusster und weniger beeinflussbar.

Das Ziel primärpräventiver Arbeit ist demnach kein festgelegtes Lernprogramm, das ab einem bestimmten Alter zur Aufklärung dient, sondern eine altersgemäße Sexualerziehung, die bereits von Geburt an beginnt und Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stärkt.

Wenn wir den Alltag in Kita und Schule verfolgen, dann können wir beobachten, dass es immer wieder Situationen gibt, in denen Kinder Grenzüberschreitungen erleben. Für eine präventive Haltung ist es wichtig, diese Situationen im Alltag aufzugreifen und zu thematisieren. Denn nur so erhalten Kinder die Möglichkeit über ihre Erlebnisse und Gefühle zu sprechen.

Lernziele

Mittels theoretischer Inputs, interaktiver Methoden und praxisnaher Fallarbeit werden im Einzelnen folgende Themen erarbeitet:

- Reflexion der eigenen Haltung
- Grundlagen zur kindlichen Sexualentwicklung
- Warum ist Prävention in diesem Alter wichtig?
- Vermittlung von Präventionsbausteinen
- Vorstellung von Präventionsmaterialien

Termin

02.10.2025

Uhrzeit

9:00 – 13:00 Uhr (entspricht 6 UE)

Anmeldeende

30.09.2025

Teilnehmergebühr

50,00 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

20

Dozenten

Sabrina Drews, Michael Davidsberg

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

Teilnahme am Grundlagenseminar "Sexualisierte Gewalt gegen Kinder" ist
Voraussetzung.

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

Transitionen im pädagogischen Alltag

Teil I - Einführung in die Transitionen und Eingewöhnung

Inhalt/ Beschreibung

Du möchtest dein Wissen im Bereich Eingewöhnung und Transition erweitern? Mit dem Seminar „Einführung in die Transition und Eingewöhnung“ erhältst Du fundierte Kenntnisse und praktische Fähigkeiten, um Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen bei der Bewältigung von Übergängen zu unterstützen. Gemeinsam erarbeiten und erweitern wir dein Fachwissen im Bereich Transition. Wir diskutieren das Transitionsmodell sowie verschiedene Eingewöhnungsmodelle, damit du Kinder in der Übergangsgestaltung noch professioneller begleitest, indem du die Ebenen der Transition beachtest.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die Lehrinhalte umfassen unter anderem die wissenschaftlichen Grundlagen der Übergangsgestaltung, die Entwicklung von Transitionskompetenz, praxisorientierte Methoden und Techniken der Übergangsbegleitung sowie die Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen. Darüber hinaus liegen die Schwerpunkte auf konzeptioneller Arbeit, Transition und Eingewöhnung, auf den Ebenen der Transition und auf verschiedenen Methoden zur Übergangsgestaltung.

Lernziele

- Sensibilisierung für Transition
- Ebenen der Transition erkennen und anwenden
- Arbeit nach dem Transitionsmodell festigen

Termin

09.10.2025

Uhrzeit

8:00 – 14:30 Uhr (entspricht 8 UE)

Anmeldeende

06.10.2025

Teilnehmergebühr

70,00 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

20

Dozent

Teo Kelm

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

Teil 2 – Übergangsgestaltung Krippe-KiTa

Inhalt/ Beschreibung

Du möchtest Kinder noch besser in die Einrichtung begleiten? In unserem Seminar werden einzelne Transitionsprozesse betrachtet und unter Berücksichtigung der Ebenen Lösungsansätze erstellt. Diskutiere mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen die Qualität verschiedener Eingewöhnungsmodelle und beleuchte die Herausforderungen, welche sich durch die einzelnen pädagogischen Arbeitsfelder von Krippen- und Kitagruppen ergeben. Profitiere vom Erfahrungsschatz und dem Wissen unserer Fortbildung und bereichere hinterher deine Einrichtung mit neuen Ideen und Ansätzen in der Übergangsgestaltung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Reflexion von Übergängen
- Anwendung des Transitionsmodells
- Orientierung in den Ebenen der Übergänge
- Implementierung von Übergangskonzepten
- Berücksichtigung übergangsrelevanter Kompetenzen
- Integration von Methoden zur Übergangsgestaltung

Lernziele

- Übergänge erkennen
- Anwendung des Transitionsmodells
- Zuordnung der Ebenen
- didaktische Zuordnung der Methoden
- Kennenlernen von Konzepten zur Übergangsgestaltung

Termin

06.11.2025

Uhrzeit

8:00 – 14:30 Uhr (entspricht 8 UE)

Anmeldeende

03.11.2025

Teilnehmergebühr

70,00 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

20

Dozent

Teo Kelm

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

Teil 3 – Der Weg in die Schule

Inhalt/ Beschreibung

Der Weg in die Schule bringt viele Schwierigkeiten mit sich. Wie Fachkräfte ihre gute Vorschularbeit mit einem gelingenden Schulstart abschließen oder die Vorbereitung auf die Schule optimieren, lernst Du in dieser Fortbildung. Austausch mit den Teilnehmenden und unser Erfahrungsschatz aus der Netzwerkarbeit vermitteln Dir praxisrelevantes Wissen sowie effektive Strategien, um den Übergang für Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte zu erleichtern.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Inhalte des Seminares umfassen unter anderem die Entwicklung eines individuellen Eingewöhnungskonzepts, die Förderung von sozial-emotionalen Kompetenzen bei Kindern, die Zusammenarbeit mit Eltern und Grundschulen sowie die Gestaltung eines kindgerechten Übergangs. Darüber hinaus erhältst Du praxisnahe Tipps zur Bewältigung von Herausforderungen im Übergangsprozess und zur Schaffung einer unterstützenden Lernumgebung.

Lernziele

- Kennenlernen von Methoden für die Übergangsgestaltung
- Integration aller Beteiligten
- Anwenden der Transitionsebenen

Termin

20.11.2025

Uhrzeit

8:00 – 14:30 Uhr (entspricht 8 UE)

Anmeldeende

17.11.2025

Teilnehmergebühr

70,00 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

20

Dozent

Teo Kelm

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

Yoga für Kinder im Alter von 3-10 Jahren

Yoga mit Kindern im Alter von 3-10 Jahren – Teil 1

Inhalt/ Beschreibung

In kleinen Übungssequenzen lernen die Teilnehmer/-innen die Welt des Kinderyogas kennen. Hier stehen das ganzheitliche Körperempfinden, Fantasieanregung und Konzentrationsförderung im Mittelpunkt. Das Wechselspiel von Anspannung und Entspannung als weiterer wichtiger Aspekt wird durch verschiedene Übungen vertieft.

Hinweis: Wenn möglich, eigene Yogamatte mitbringen; warme, bequeme Kleidung und Socken tragen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen des Kinderyogas
- Körpererfahrungsübungen
- Bewegungsgeschichten
- Entspannungsübungen
- Massagen

Lernziele

Siehe Inhalt/ Beschreibung

Termin

13.03.2025 und 07.10.2025

Uhrzeit

8:00 – 11:00 Uhr (entspricht 4 UE)

Anmeldeende

10.03.2025 und 03.10.2025

Teilnehmergebühr

30,00 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

12

Dozentin

Saskia Jandl

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

Yoga mit Kindern im Alter von 3-10 Jahren – Teil 2

Inhalt/ Beschreibung

In kleinen Übungssequenzen lernen die Teilnehmer/-innen die Welt des Kinderyogas kennen. Hier stehen das ganzheitliche Körperempfinden, Fantasieanregung und Konzentrationsförderung im Mittelpunkt. Das Wechselspiel von Anspannung und Entspannung als weiterer wichtiger Aspekt wird durch verschiedene Übungen vertieft.

Hinweis: Wenn möglich, eigene Yogamatte mitbringen; warme, bequeme Kleidung und Socken tragen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen des Kinderyogas
- Körpererfahrungsübungen
- Bewegungsgeschichten
- Entspannungsübungen
- Massagen

Lernziele

siehe Inhalt/ Beschreibung

Termin

20.03.2025 und 13.10.2025

Uhrzeit

8:00 – 11:00 Uhr (entspricht 4 UE)

Anmeldeende

18.03.2025 und 09.10.2025

Teilnehmergebühr

30,00 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

12

Dozentin

Saskia Jandl

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung ist die vorherige Teilnahme an der Veranstaltung Yoga für Kinder im Alter von 3-10 Jahren Teil 1.

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

Einzelkurse

Bedürfnisse wertschätzen, Beziehungen stärken oder: 'Erfüllst du meins, erfüll ich deins...' Seminar im Rahmen der Gewaltfreien Kommunikation

Inhalt/ Beschreibung

Was braucht der Mensch, um sich wohlfühlen? Haben wir alle die gleichen Bedürfnisse und wonach entscheiden wir, was zu unserer Bedürfnisbefriedigung beiträgt? Wie begegnen wir (Bedürfnis-) Konflikten, die sich im Arbeitsalltag aber auch im privaten Bereich zeigen? Warum führt unser gut gemeinter Rat, der tröstliche Zuspruch oder auch die von uns ausgesprochene Ermahnung oft nicht zum gewünschten Effekt? Inwieweit und inwiefern können wir wertschätzendes Denken und gewaltfreie Sprache dazu nutzen, Konflikte zu analysieren und Beziehungsblockaden aufzulösen bzw. sogar von vornherein zu vermeiden?

Inhalte:

- Definition des Begriffs *Bedürfnis* im Rahmen der Gewaltfreien Kommunikation
- Gefühls- und Bedürfniswörter
- Unterscheidung Bedürfnis von Strategie
- Spiele für den pädagogischen Alltag zu Bedürfnissen und Beziehung
- beziehungshinderliche Gesprächsführung („Kommunikationssperren“) und beziehungsdienliche Kommunikation im Sinne der GfK
- Begriffe *Empathie* (Einfühlungsvermögen) und *Selbstepathie*, Übungen und Spiele für die (Kita-)Praxis
- „Giraffensprache“ und „Wolfsprache“
- 3 Formen der Empathie nach der GfK
- Definition von *Bitte* nach GfK, 3 Arten von Bitten im Kontext der GfK, Unterscheidung Bitte von Forderung

Lernziele

Ziele der Veranstaltung sind das Wissen wie und die Erkenntnis, dass das Wertschätzen von Bedürfnissen zur Stärkung unserer Beziehungen beitragen kann - und zwar im pädagogischen Arbeitsalltag UND in unseren privaten Lebensbereichen. Darüber hinaus soll vermittelt werden, dass der einfühlsame Umgang mit uns selbst dazu verhilft, eine solide Grundlage für eine empathische Reaktion auf unser Gegenüber zu schaffen.

Termin

27.02.2025

Uhrzeit

9:00 – 16:00 Uhr (entspricht 8 UE)

Anmeldeende

25.02.2025

Teilnehmergebühr

70,00 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

12

Dozentin

Yvonné Schwarz

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

Der/Die mit dem Wolf tanzt: Ärgerprozesse im pädagogischen Alltag - ein Seminar zum Thema Wut im Rahmen der Gewaltfreien Kommunikation

Inhalt/ Beschreibung

Glauben Sie, dass Wut und Ärger zu den guten Gefühlen gehören? Nein? Wir Erwachsene haben (als Kinder) gelernt (und lernen noch immer), Gefühle vor allem zu zügeln: Nur nicht überschwänglich freuen – das kann peinlich werden. Möglichst im Privaten trauern – man zeigt sich ungern verletzlich. Wütend kannst du sein, aber bitte sachlich bleiben und mäßig im Ton. Die Folge ist häufig, dass wir Gefühle eher unterdrücken und darüber nicht mehr an die Ursache des Gefühls – das verletzte Bedürfnis – herankommen. Gerade mit der Wut ist es eine besondere Sache: Dieses Gefühl ist voller Energie und, mal ehrlich, wie oft würden wir gerne wütend schreien, Schimpfwörter laut aussprechen, beleidigen, vielleicht sogar unserer Wut körperlich Ausdruck verleihen? Das geht zu weit, denken Sie? Das kommt ganz darauf an...

In der Gewaltfreien Kommunikation wird eine Methode genutzt, die nicht nur das Bedürfnis wieder zum Vorschein bringen kann, sondern auch eine Möglichkeit bietet, Wut und Ärger vollständig auszudrücken, unseren Verstand zu nutzen, (Wut-) Situationen mithilfe unserer Sinne zu analysieren und am Ende eine Bitte zu formulieren, um wieder in Beziehung gehen zu können. Wir werden Beispiele aus dem alltäglichen Leben mithilfe dieser Methode gemeinsam betrachten. Und ich freue mich über viele weitere Ärger-Momente, die Sie aus Ihrem A(rbeitsa)lltag mitbringen und zu denen wir auf dem "Tanzparkett" mit unseren inneren und äußeren Wölfen tanzen.

Lernziele

- Wut als hilfreiches Gefühl anerkennen, das uns auf verletzte Bedürfnisse hinweist
- Alltagssituationen und spontane Konflikte mithilfe unserer Gefühle und Bedürfnisse und unseres Denkens "analysieren"
- Wissen, dass Werturteile und Vorurteile im Denken das Gefühl Ärger auslösen bzw. verstärken können
- Selbstempathie und Empathie im Sinne der GfK üben
- die Methode "Tanzparkett" kennenlernen und ausprobieren Wissen, was eine Bitte nach GfK ist

Termin

30.04.2025

Uhrzeit

9:00 – 16:00 Uhr (entspricht 8 UE)

Anmeldeende

28.04.2025

Teilnehmergebühr

70,00 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

12

Dozentin

Yvonné Schwarz

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

Dialogisches (Vor-) Lesen kreativ - eine Methode zur Sprachförderung

Inhalt/ Beschreibung

„Na ja, ich spreche mit verstellter Stimme die verschiedenen Charaktere ein.“ – „Ich lese betont und mit Pausen.“ – „Ich lese eben nicht nur einfach vor, sondern verstelle die Stimme, schaue die Kinder auch mal an, während ich lese und stelle vielleicht mal eine Frage zwischendurch.“ Würden Sie auch derart antworten, wenn Sie danach gefragt würden, wie Sie dialogisch (vor)lesen? Dann sind Sie genau richtig für das Seminar „Dialogisch (Vor-) Lesen...“!

Wenn Sie Ihre eigenen kreativen und stimmlichen Fähigkeiten entdecken wollen, gerne oder ungerne vorlesen, wenn Sie der Meinung sind, dass die Beschäftigung mit Bilderbüchern und Literatur (im weitesten Sinne) wichtig für die Sprachentwicklung von Kindern ist und Sie anregende Möglichkeiten entdecken wollen, in Kindern die Freude an Kommunikation und an der literarischen Welt zu wecken, heiße ich Sie herzlich willkommen im Seminar „Dialogisch (Vor-) Lesen kreativ - eine Methode zur Sprachförderung“. Sind Sie einfach nur neugierig auf das Thema? Dann freue ich mich über Ihr Interesse und erwarte Sie am 14.05.2025.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- sprachliche Entwicklungsgrundlagen rekapitulieren
- die eigene Stimme als persönliches "Werkzeug" zur kreativen Gestaltung von Leseangeboten kennen- und pflegen lernen
- Medienanalyse im Schnellverfahren in Vorbereitung auf das (Dialogische Vor-) Lesen
- Was ist dialogisches Lesen?
- Möglichkeiten zum dialogischen Vorlesen kennenlernen und gemeinsam reflektieren
- Dialogisches Lesen auf die eigene Persönlichkeit anpassen

Lernziel

Im Vordergrund der Veranstaltung stehen die Ziele Vorlesefreude durch Klärung der persönlichen kreativen Kräfte wecken, kreative Anregung durch persönliche Beiträge bewirken, praktische Impulse zum dialogischen Lesen mitgeben und gemeinsam Freude an den Seminarinhalten erleben.

Hinweis: Bitte bringen Sie Ihre Lieblingsbücher mit: 1 für Erwachsene und 2 für Kinder (berücksichtigen Sie ggf. die Vorlieben der Kinder Ihrer Gruppe)

Termin

14.05.2025 und 23.09.2025

Uhrzeit

9:00 – 16:00 Uhr (entspricht 8 UE)

Anmeldeende

12.05.2025 und 19.09.2025

Teilnehmergebühr

70,00 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

12

Dozentin

Yvonné Schwarz

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

Empfindsam, nicht empfindlich - Hochsensibilität bei Kindern

Inhalt/ Beschreibung

Hochsensibilität bei Kindern ist kein neuer Trend oder eine Ausrede für das "Anderssein". Es gab schon immer Menschen, die nachdenklicher, mitfühlender waren, als andere und deutlich empfindsamer auf Sinnesreize reagieren. Immerhin weisen 15-20 % aller Menschen diese hochsensiblen Persönlichkeitsmerkmale auf.

Aber was ist das Besondere an hochsensiblen Kindern? Sie haben eine besondere neuronale Zusammensetzung, durch die sie empfänglicher sind für die Wahrnehmung von inneren und äußeren Informationen. Schon als Säugling zeigen hochsensible Kinder eine stärkere Reaktion auf Reize, sind oft die sogenannten "Schreibabys". Hochsensible Kinder sind leichter überwältigt und überlastet, die Reaktionen auf diese Überforderung sind jedoch sehr verschieden. Manche werden hyperaktiv, aggressiv und äußern ihre Unzufriedenheit lautstark. Andere wiederum ziehen sich in sich zurück, vermeiden Kontakte, Berührungen und passen sich an ihre Umwelt an. Oft wird zu Unrecht die Diagnose AD(H)S gestellt. Andere gelten als wahrnehmungsgestört, gehemmt, ängstlich oder hochbegabt. Dies sind jedoch nicht die Kennzeichen von Hochsensibilität, sondern vielmehr die Folgeerscheinungen eines nicht bewussten Umgangs mit dieser Veranlagung.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was verstehe ich unter dem Begriff "Hochsensibilität"?
- Merkmale und Facetten bei hochsensiblen Kindern?
- Fehl- und Nebendiagnosen
- Wie kann ich Übergänge und neue Situationen leicht gestalten?
- Wie bekomme ich die Überstimulation in den Griff?
- Wie gehe ich mit emotionalen Ausbrüchen um?
- das geeignete Setting für das hochsensible Kind finden
- Praxistransfer und Erfahrungsaustausch

Lernziele

Hochsensibilität bei Kindern verstehen

Termin

14.10.2025

Uhrzeit

9:00 – 16:00 Uhr (entspricht 8 UE)

Anmeldeende

09.10.2025

Teilnehmergebühr

70,00 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

12

Dozentin

Dr. Daniela Hameister

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

Entspannung im pädagogischen A(rbeitsa)lltag mit Gewaltfreier Kommunikation

Inhalt/ Beschreibung

Zählen Sie manchmal, wie oft Sie im Alltag "Ja" zu etwas sagen, zu dem Sie eigentlich "Nein" sagen wollen? Wie oft nehmen Sie in Ihrem A(rbeitsa)lltag wahr, dass Sie erschöpft, frustriert, wütend, überfordert, traurig oder einsam sind? Und: Wie oft gehen Sie über diese Gefühle hinweg und setzen Ihre Tätigkeiten einfach fort? Gerade in pädagogischen Berufen sind Menschen es gewohnt, vornehmlich für das Wohlergehen anderer zu sorgen. Die persönliche Fürsorge steht hinten an und an Entspannung denken Sie vielleicht erst, wenn die müden Knochen auf dem Sofa ruhen und die eigenen Gedanken in die Filmwelt eintauchen? Wonach entscheiden wir eigentlich, was für unsere persönliche Entspannung zuträglich ist? Und: Sind wir nach dem "Couchlummeln" mit Lieblingsfilm wirklich entspannt und ausgeruht?

Inhalte: Gefühle, Bedürfnisse, Wahrnehmung und Interpretation, Eigenverantwortung, Selbstwahrnehmung (Selbstempathie), Empathie, Nein sagen/ Nein hören (Bitten und Forderungen)

Lernziele

Wir alle besitzen Superkräfte..., die erschöpfen können. Das innere „Achtung“-Schild und die Selbstfürsorge bilden quasi unser "Heldencap" zum Schutz unserer Superkräfte. Die Beschäftigung mit den Inhalten des Seminars soll erkennen lassen, dass und wie die Erfüllung unserer Bedürfnisse dazu dienen kann, unsere Kräfte zu schonen und zu erneuern, dass wir in Eigenverantwortung Selbstachtung und Empathie üben können und dass "Nein" sagen (und hören) unter gewissen Umständen gar nicht so schwer ist.

Termin

21.01.2025

Uhrzeit

9:00 – 16:00 Uhr (entspricht 8 UE)

Anmeldeende

17.01.2025

Teilnehmergebühr

70,00 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

12

Dozentin

Yvonné Schwarz

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

Erlebnispädagogische Spiele wiederentdecken für Kinder im Alter von 3-10 Jahren

Inhalt/ Beschreibung

Spielen ist ein zentraler Bildungsprozess. Die Kinder erleben sich und andere in einem besonderen Rahmen. Das Hauptziel der Erlebnispädagogik ist es, die individuellen Fähigkeiten zu fördern und die zwischenmenschliche Kooperation innerhalb der Gruppe anzuregen. Am Ende des Seminartages soll den Teilnehmenden eine große Bandbreite verschiedener Spiele zur Verfügung stehen, die sie in ihrem Arbeitsalltag mit den Kindern zur Anwendung bringen können.

Hinweis: Bitte tragen Sie sportliche und bequeme Kleidung.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Spiele für den Gruppenraum
- Koordinationsspiele
- Sportliche Spiele
- Ruhige Pausenspiele

Lernziele

Siehe Inhalt/ Beschreibung

Termin

23.04.2025

Uhrzeit

8:30 – 15:00 Uhr (entspricht 8 UE)

Anmeldeende

17.04.2025

Teilnehmergebühr

70,00 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

12

Dozentin

Saskia Jandl

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

Gesund ernährt von Anfang an

Inhalt/ Beschreibung

Über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten... Über gesunde Ernährung auch?! Tatsächlich ist die Frage nach einer ausgewogenen und gesunden Ernährung nicht immer so einfach zu beantworten - zumindest nicht aus der Laienperspektive. Dass Ernährung und Ernährungsgewohnheiten von Beginn an sehr unterschiedlich sein können, wird besonders dort deutlich, wo wir bei Kindern auf Widerstand stoßen, wenn wir ihnen bestimmte Lebensmittel anbieten oder sie in gleicherweise deutlich mit Freude und Verlangen auf andere angebotene Lebensmittel reagieren. Immer häufiger äußern Eltern den Wunsch, dass ihre Kinder gesonderte Kost bekommen: Milchersatz, milchfreies Essen, ungesalzene Kost, fleischfreie Nahrung usw. Vordringend ist auch die Diskussion um vegane Ernährung. Welche Ernährung ist der Gesundheit des Kindes zuträglich? Was und wieviel bieten wir an? Wie vermitteln wir Neugierde und Freude daran, (unbekannte) Nahrungsmittel zu probieren? Neben der Vermittlung theoretischer Inhalte zu Ernährungsverhalten und den alternativen Ernährungsformen vegetarisch und vegan schauen wir mit kritischem Blick auf "Kinderlebensmittel" und probieren uns praktisch in der Zubereitung kleiner gesunder Zwischenmahlzeiten.

Inhalte auf einen Blick:

- Entwicklung des Essverhaltens im Kindesalter
- Ernährungsempfehlungen: Was und wieviel brauchen Kinder?
- Vegetarische und vegane Ernährung - für Kinder geeignet?
- Bärchenwurst, Prinzessinnenjoghurt oder Superheldenmüsli - Kinderlebensmittel im Fokus
- Ernährungsbildung in der Kindertagesstätte
- DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in Kindertageseinrichtungen
- praktische Tipps zur (schnellen) Zubereitung von Zwischenmahlzeiten im Kita-Alltag

Lernziele

Siehe Inhalt/ Beschreibung

Termin

15.07.2025

Uhrzeit

9:00 – 16:00 Uhr (entspricht 8 UE)

Anmeldeende

11.07.2025

Teilnehmergebühr

70,00 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

20

Dozentin

Sandra Reppe

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

Grundlagenseminar Sexualisierte Gewalt gegen Kinder

Inhalt/ Beschreibung

Wie kann ich erkennen, ob ein Kind sexualisierte Gewalt erfährt und was kann und muss ich als Fachkraft tun, um den Schutz des Kindes zu gewährleisten?

Mit diesen und angrenzenden Fragen werden Sie sich innerhalb der Fortbildung auseinandersetzen. Etwa jedes vierte bis fünfte Mädchen und jeder neunte bis zwölfte Junge erlebt laut Dunkelfeldstudie einmal im Leben sexualisierte Gewalt (Enders 2011).

Diese besondere Form der Kindeswohlgefährdung ist nicht nur für Kinder und Jugendliche äußerst belastend, sondern ist oftmals auch für Fachkräfte in besonderem Maße verunsichernd.

Es stellen sich weitere Fragen, wie: Darf ich das Kind darauf ansprechen? Muss ich die Polizei einschalten? Soll ich das Jugendamt informieren? Wie verhalte ich mich gegenüber den Sorgeberechtigten?

Schnell entsteht auf allen Seiten der Fachkräfte ein hoher Handlungsdruck und eine starke emotionale Belastung - nebst Verunsicherung. Dabei ist fachlich besonnenes und bedachtes Handeln wichtig, um weitere Belastungen oder gar Traumatisierungen auf Seiten der betroffenen Kinder und Jugendlichen zu vermeiden.

Lernziele

Mittels theoretischer Inputs, interaktiver Methoden und praxisnaher Fallarbeit werden folgende grundlegende Themen in diesem Seminar erarbeitet:

- Was ist sexualisierte Gewalt?
- Selbstreflexion der eigenen Haltung
- Täter*innen-Strategien, Dynamiken und Risikofaktoren
- Signale und Folgen bei Kindern erkennen
- Umgang mit Verdachtsmomenten

Handlungsleitlinien bei Betroffenheit eines Kindes

Termin

12.06.2025

Uhrzeit

9:00 – 14:00 Uhr (entspricht 3 UE)

Anmeldeende

09.06.2025

Teilnehmergebühr

70,00 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

20

Dozenten

Sabrina Drews, Michael Davidsberg

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

Kritikfähig?! Aber sowas von! – Rückmeldung, die das Selbstbewusstsein stärkt

Inhalt/ Beschreibung

„Wir haben gelernt mit Fehlern umzugehen, indem wir uns selbst kritisieren.“

(Liv Larsson)

Warum kritisieren wir (nicht)? (Warum) Brauchen wir Feedback? Warum haben wir Konflikte? Was hat Moral mit der Entwicklung von Fehlerkultur und der Ausprägung persönlichen Selbstbewusstseins zu tun?

Es kann schmeichelhaft und aufmunternd sein, zu hören: "Ich fühle mich gut, weil du..." oder: "Du machst mich glücklich."; wir nehmen solche Äußerungen als lobende Kritik gern zur Kenntnis. So lange unsere Gefühle ‚positiv‘ sind, sind wir damit einverstanden, als Ursache für ein Ereignis oder einen Tatbestand verantwortlich gemacht zu werden. Im Gegensatz dazu werten wir Sätze wie „Ich bin enttäuscht, dass du...“ oder „Dass du nicht..., macht mich traurig.“ als vorwurfsvolle Kritik und wir verbinden eher unangenehme Gefühle mit dem Gesagten. Im täglichen Leben, privat und beruflich, konfrontieren wir und werden wir konfrontiert mit Lob und Vorwurf, eben mit Kritik. Häufig erleben wir, dass unsere eigene Kritikfähigkeit im Mangel ist: Wir schämen uns oder machen sprichwörtlich "dicht", um uns eines Vorwurfs zu erwehren.

Kinder und Jugendliche reagieren auf vorwurfsvolle Kritik oft sehr feinfühlig und prompt mit sichtbarer Gefühlsregung (Rotwerden, Blickkontaktvermeidung, "Erstarren" u. Ä.). Während Erwachsene schneller Rechtfertigungshaltung einnehmen oder mit ebenso vorwurfsvoller Gegenkritik kontern. Die eigentliche Absicht (das Bedürfnis) hinter einer geäußerten Kritik oder eines ausgesprochenen Feedbacks kann so den Empfänger nicht erreichen. Reflexion und Kommunikation geraten ins Stocken, Konflikte bleiben ungelöst oder verhärten sich möglicherweise.

Wie kann wertschätzende (gewaltfreie) Sprache dabei helfen, Kritik und Feedback nicht nur selbstkritisch anzuwenden, sondern zur erfolgreichen Weiterentwicklung und für zufriedenstellende Konfliktbewältigung zu nutzen? Und wie können wir Kritik und Feedback selbstbewusst formulieren, um gleichzeitig lösungsorientiert und respektvoll miteinander in Beziehung zu bleiben?

Lernziele

Ich freue mich darauf, mit Ihnen Moralsysteme zu hinterfragen, "Aha-Effekte" hinsichtlich individueller Kritikfähigkeit zu erleben und Kritik und Feedback im Sinne der Gewaltfreien Kommunikation zu üben (... Apropos: Was unterscheidet eigentlich Kritik von Feedback??).

Termine

19.03.2025 und 08.07.2025

Uhrzeit

9:00 – 16:00 Uhr (entspricht 8 UE)

Anmeldeende

17.03.2025 und 04.07.2025

Teilnehmergebühr

70,00 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

12

Dozentin

Yvonné Schwarz

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

Natur entdecken mit Kindern: Wir entwickeln spannende Spielideen zu Spatz und Kastanie

Inhalt/ Beschreibung

Fortbildung für alle, die Kinder zwischen 3 und 6 Jahren betreuen: Erzieher:innen und Pädagog:innen

Die Natur vor der Haustür mit Kindern zu entdecken, ist wunderbar. Doch: Wie eigne ich mir Fachwissen zu Pflanzen und Tieren an, ohne mich zu verzetteln oder in der Informationsflut unterzugehen? Wie übersetze ich das Fachwissen in Kindersprache? Wie erkläre ich kindgerecht? Wie kann ich die Neugier der Kinder wecken und in ein Naturthema einführen? Wie lassen sich Spiele entwickeln, mit denen ich Naturwissen unterschwellig vermitteln kann? All diesen Fragen gehen wir in der Fortbildung auf den Grund. Wir recherchieren exemplarisch zu den Themen Spatz und Kastanie in Büchern und Zeitschriften nach Hintergrundwissen und entwickeln darauf basierend gemeinsam Spielideen, mit denen sich das Wissen vermitteln lässt: zum Beispiel Forscheraufträge und Experimente, Zählreime und Fingerspiele, Bewegungsspiele, Brettspiele und vielleicht sogar ein Theaterstück. Unserer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Sie werden flexibler im kreativen Denken und können die erlernte Methodik später auf jedes beliebige Naturthema anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte und Lernziele

Siehe Inhalt/ Beschreibung

Termin

18.09.2025

Uhrzeit

8:30 – 15:30 Uhr (entspricht 8 UE)

Anmeldeende

15.09.2025

Teilnehmergebühr

15,00 Euro*

Maximale Teilnehmerzahl

12

Dozentin

Antje Joost-Hirsekorn

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

*Diese Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem Literaturhaus Rostock e.V. und wird im Programm "Weltenschreiber für M-V" finanziell gestützt.

Plattdeutsch im Kindergarten – Wi maken mit!

Inhalt/ Beschreibung

Mecklenburg-Vorpommern hat viele Schätze, von der Landschaft über die Kultur und Tänze bis hin zur niederdeutschen Sprache. In der Heimatschatzkiste des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V., die 2019 an alle Kita- und Horteinrichtungen ausgeliefert wurde, sind viele Materialien versammelt, um diese Schätze mit Kindergarten- und Hortkindern zu entdecken. Aber vorher will erstmal die Schatzkiste selbst entdeckt werden. Zusammen mit Ulrike Stern (Kompetenzzentrum für Niederdeutschdidaktik der Universität Greifswald) und dem Musiker Ralf Gehler (Schwerin) machen wir sie auf, entdecken und probieren aus.

Inhaltliche Schwerpunkte liegen auf der niederdeutschen Sprache und einfachen traditionellen Tänzen, Raum ist aber auch für Fragen und Impulse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Lernziele

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen die Materialien der Heimatschatzkiste... praktisch zu erproben und gemeinsam über Anwendungsmöglichkeiten im Kindergartenalltag nachzudenken. Darüber hinaus möchten wir Ihnen Freude an der niederdeutschen Sprache vermitteln.

Termin

20.06.2025

Uhrzeit

15:00 – 17:00 Uhr (entspricht 3 UE)

Anmeldeende

16.06.2025

Teilnehmergebühr

5,00 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

20

Dozenten

Ulrike Stern, Ralf Gehler

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

Stark im Alltag - Resilienzförderung bei Fachkräften in Kindertagesstätten

Inhalt/ Beschreibung

Der pädagogische Alltag stellt hohe Anforderungen: Zeitdruck, herausfordernde Situationen mit Kindern, Eltern und Kolleg:innen sowie die eigene emotionale Belastung. Um langfristig gesund und handlungsfähig zu bleiben, brauchen pädagogische Fachkräfte Strategien zur Stärkung ihrer eigenen Resilienz.

In dieser praxisnahen Schulung lernen die Teilnehmenden, wie sie ihre Widerstandskraft gegenüber Stress und Belastungen stärken können. Neben theoretischem Wissen zur Resilienz stehen vor allem konkrete Methoden im Mittelpunkt, die direkt im Alltag angewendet werden können. Reflexionsübungen, praxisorientierte Impulse und der Austausch mit Kolleg:innen helfen dabei, individuelle Strategien zur Selbstfürsorge und Stressbewältigung zu entwickeln.

Lernziele

- Die Bedeutung von Resilienz im pädagogischen Berufsfeld verstehen
- Eigene Stressfaktoren und persönliche Ressourcen erkennen
- Strategien zur Selbstfürsorge und Stressbewältigung entwickeln
- Methoden zur emotionalen Regulation und Achtsamkeit kennenlernen
- Eine resilienzfördernde Haltung im Team und im Arbeitsalltag etablieren
- Handlungsmöglichkeiten für herausfordernde Situationen erarbeiten

Diese Schulung bietet nicht nur wertvolle Impulse für die persönliche Resilienz, sondern stärkt auch die Fähigkeit, ein unterstützendes Umfeld im Team und in der Einrichtung zu fördern.

Termin

25.02.2025

Uhrzeit

9:00 – 16:00 Uhr (entspricht 8 UE)

Anmeldeende

21.02.2025

Teilnehmergebühr

70,00 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

15

Dozentin

Dr. Daniela Hameister

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

Starke Kinder – Resilienz im pädagogischen Alltag fördern

Inhalt/ Beschreibung

Kinder stark für die Zukunft zu machen, ist eine zentrale Aufgabe der pädagogischen Arbeit.

In diesem Seminar wird gezeigt, wie die Resilienz von Kindern gezielt gestärkt werden kann, um sie für Herausforderungen und Belastungen zu wappnen.

Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie Kinder emotionale Stärke, Selbstvertrauen und Problemlösekompetenzen entwickeln können. Im Verlauf des Seminars tauchen die Teilnehmenden in die Grundlagen der Resilienz ein und lernen wichtige Schutzfaktoren kennen, die Kinder dabei unterstützen, Krisen besser zu bewältigen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf praktischen Strategien und Methoden, die direkt im Kita- und Hortalltag anwendbar sind, wie etwa Spiele, Übungen und Gesprächstechniken zur Förderung von Selbstwirksamkeit und sozial-emotionaler Kompetenz.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verstehen, was Resilienz ist und wie sie in der frühkindlichen Entwicklung gefördert wird
- Kennenlernen von Schutzfaktoren: Wie Bindung, emotionale Sicherheit und Selbstwirksamkeit gestärkt werden können
- Methoden zur Unterstützung der emotionalen und sozialen Kompetenz von Kindern
- Praktische Ansätze für den Umgang mit Stress und schwierigen Situationen im Alltag
- Aufbau einer Resilienz fördernden Atmosphäre
- Resilienz fördernde Kommunikation
- Resilienz im Team verankern
- Praktische Übungen, Tools und Methoden

Lernziele

Kinder stark für die Zukunft zu machen

Termin

24.06.2025

Uhrzeit

9:00 – 16:00 Uhr (entspricht 8 UE)

Anmeldeende

20.06.2025

Teilnehmergebühr

70,00 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

15

Dozentin

Dr. Daniela Hameister

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

Yoga für Kinder im Alter von 3-10 Jahren Teile 1 und 2

Inhalt/ Beschreibung

In kleinen Übungssequenzen lernen die Teilnehmer/-innen die Welt des Kinderyogas kennen. Hier stehen das ganzheitliche Körperempfinden, Fantasieanregung und Konzentrationsförderung im Mittelpunkt. Das Wechselspiel von Anspannung und Entspannung als weiterer wichtiger Aspekt wird durch verschiedene Übungen vertieft.

Hinweis: Wenn möglich, eigene Yogamatte mitbringen; warme, bequeme Kleidung und Socken tragen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen des Kinderyogas
- Körpererfahrungsübungen
- Bewegungsgeschichten
- Entspannungsübungen
- Massagen

Lernziele

Siehe Inhalt/ Beschreibung

Termin

10.07.2025

Uhrzeit

9:00– 15:00 Uhr (entspricht 8 UE)

Anmeldeende

07.07.2025

Teilnehmergebühr

70,00 Euro

Maximale Teilnehmerzahl

12

Dozentin

Saskia Jandl

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

keine

Zeitmuster

berufsbegleitend

Lehr- und Lernform

Präsenzveranstaltung

Abschlussart

Teilnehmerbescheinigung/ Zertifikat des Anbieters

Bildnachweise

Bilder und Design des Kursheftes wurden mit der kostenfreien Version *Canva Free* erstellt.

Einzelne Bildnachweise:

Die Bildrechte des Logos auf dem Heft-Cover “Auf der Tenne” e.V. mit gelber Scheune und die Bildrechte des QR-Codes mit gelber Scheune liegen beim Verein “Auf der Tenne” e.V.

Impressum

Postadresse

„Auf der Tenne“ e.V.
Pankelower Weg 13a
18196 Dummerstorf
Bereich Weiterbildung

Internet

<https://aufdertenne.de/>

